



Harro Preiss

Gender mainstreaming

Literatur:

FAZ Frankfurter Allgemeine

kath-info.de

wikipedia.de

ekd-pressediens

NN Nürnberger Nachrichten

Institut Jugend und Gesellschaft

Studienzentrum EKD

evangelisch.de

Junge Freiheit

Vortrag Prof. Dr. Leisenberg

aldi-Prospekt

ENDLICH
WOCHEN-
ENDE!

SCHICK
& TRENDY

Freche Kindersachen

Bunter Start
in den Frühling



ALIVE® Kinder-Retrosneaker

- Obermaterial aus echtem Rindveloursleder, kombiniert mit Textil
- Futter aus weich gepolstertem Textil
- Decksohle aus EVA mit Textil kaschiert
- Lausohle aus TPR mit EVA-Keil
- Größen: 29-33

Je Paar
9,99*



Kinder-Leicht- steppjacke

- Oberstoff: 100% Polyamid
- Futter und Füllung: 100% Polyester
- Größen: 122/128-158/164

Je
9,99*



ALIVE® Kinder-Basic- Langarmshirts, 2 Stück

- Reine Baumwolle bzw. hoher Baumwoll-Anteil
- Größen: 116-164

Je 2 Stück
4,99*



ALIVE® Kinder- Coloured Jeans

- 98% Baumwolle, 2% Elastan bzw. 97% Baumwolle, 3% Elastan
- Größen: 116-164

Je
7,99*



ALIVE® Kinder-Schals, 2 Stück

- 100% Polyester
- Maße ca.: 160 x 35 cm

Je 2 Stück
3,99*



Hinweis
Junge-Mädchen
fehlt

ab Sa, 27.2..

hr auf aldi-sued.de/
leidung



aldi-sued.de





impidimpi
SÜßE TRÄUME!

IMPIDIMPI®
Kinder-
be.
• 100% Baumwolle bzw.
• hoher Baumwoll-Anteil
• Größen:
• Overall 62/68 - 74/80
• Pyjama 86/92 - 98/104

Je 2 Stück
8,99*



IMPIDIMPI®

Baby-Krabbelschuhe

- Obermaterial aus hochwertigem, weichem Ziegenleder (chromfrei gegerbt)
- Laufsohle aus weichem Ziegenveloursleder (chromfrei gegerbt)
- Größen:
• für 0-6 Monate
• für 6-12 Monate
• für 12-18 Monate

Obermaterial:



Je Paar
7,99*

GARDENLINE®

Mini-Pflanze im Glastopf

- Z.B.: Usambaraveilchen, Kalanchoe, Rosen, Chrysanthemem, Campanula
- Ibertopf: rund oder eckig
- Im 6er Volumetopf
- Höhe ca.: 10-15 cm
- Mit Pflegeetikett

Je
1,99*



GARDENLINE®

Hortensie, Lizenz

- Prachtige Blüten • Versch. Sorten, z.B.: • Amsterdam®
- Gemini® • Phoenix® • Maus® • Schneeball®
- Im 35 cm Kulturtopf • Höhe ca.: 40 cm

Je
6,99*



ab Do, 18.2.



**Das biologische Geschlecht (sex) ist
unbedeutend.**

**Das Geschlecht wird allein sozial und
kulturell geprägt.**

Gender ist das soziale Geschlecht.

Gender - mainstreaming

bedeutet, dass diese Ideologie in alle Bereiche einzubringen ist: Gesetze , Lehrpläne, Budgets, Universitäten, Sprache, Kirche.

**Es geht nicht um Mann und Frau,
sondern um die Auflösung des
Geschlechts insgesamt.
Jeder soll sich sein Geschlecht selbst
aussuchen können.**

**Die Ehe bekommt einen völlig anderen
Sinn.**

**Im selben Maß wird die Verwandtschaft
aufgelöst.**

**Elternschaft ist nun eine soziale
Konstruktion.**

Eltern können die sein, die sich so sehen.

**Damit wird auch die Adoption frei
gestellt.**

Dieses unter Kanzler Schröder 2000
eingebrachte Leitprinzip wurde zu keinem
Zeitpunkt **weder** durch das Volk legitimiert
noch im Parlament beschlossen. 1999
wurde Gender-Mainstreaming im
Amsterdamer Vertrag als
Handlungsmaxime der EU festgeschrieben.

Manuela Schwesig / SPD “ Schülerinnen
und Schülern sollte gestattet werden, die
Toilette zu benutzen, die ihrer
Geschlechtsidentität entspricht. “

Vorwahlen in
Amerika



Frankfurter Allgemeine Politik

Dienstag, 19. April 2016

VIDEO THEMEN BLOGS ARCHIV

Home > POLITIK WIRTSCHAFT FINANZEN FEUILLETON SPORT GESELLSCHAFT STIL TECHNIK & MOTOR WISSEN REISE BERUF & CHANCE RH

Home > Politik > Inland > Experten warnen vor zu früher Aufklärung von Kindern

Sexualaufklärung in Schulen

Unter dem Deckmantel der Vielfalt

Kinder sollen ihre „Lieblingsstellung“ zeigen, Puffs planen, Massagen üben. Die sexuelle Aufklärung missachtet Grenzen. Die Politik will es so. Kinderschützer schlagen Alarm.

14.10.2014, von ANTJE SCHMELCHER

f Teilen

Twittern

Teilen

E-mailen

Merken

Empfehlen (359)

Lesermeinungen (257)

Veröffentlicht: 14.10.2014, 17:00

Lieblingsstellungen - Puffs planen -
Kondomführerschein 8.Klasse

Kommentar

Muslime gehören zu uns

Mathematikbuch

Darin ist ein Haus eingezeichnet, in dem zwei Frauen wohnen, die bisexuell leben und ein Kind adoptiert haben. Dazu gibt es eine Textaufgabe. In dem Buch sind noch andere Häuser. In keinem davon wohnen Vater, Mutter, Kind.

Wiedenroth in FAZ

Christina Hennen
Jugendlichenpsychotherapeutin VDP

**“ Diese Sexualpädagogik ist der Versuch,
die Schamgrenze von Kindern und
Jugendlichen aufzubrechen.
Das ist brandgefährlich. “**

Dies geschieht unter dem vermeintlichen
Aspekt von “Vielfalt” und “Ganzheitlichkeit”.

Frankfurter Allgemeine Zeitung FAZ

**Die Gender-Ideologie
legt ein Geschlechtlichkeit vor, die entlang
eines Spektrums zwischen männlichen und
weiblichen Merkmalen oszilliert.**

**Eine Umfrage in den USA unter 34000
Jugendlichen zeigte, dass bereits 25% der
Zwölfjährigen merklich verunsichert sind.**

Die Gender-Ideologie basiert auf einer Pädagogik der Verunsicherung:

- Hinterfragen der Zweigeschlechtlichkeit**
 - Hinterfragen der Naturhaftigkeit von
Geschlecht**
 - die Wandelbarkeit des Geschlechts**

Robert Spaemann:

“ Von der Natur des Menschen können wir uns nicht emanzipieren. Wenn ein politisches Programm versucht, die Zweigeschlechtlichkeit zu destabilisieren, sie gar auszulöschen, so ist das dumm und gefährlich.”

Ablaufplan:

- die sexuelle Revolution**
- Aufhebung des Schutzes
der Ehe**
- Kampf um die Kinder**

**Nicht das Lernen steht im
Vordergrund, sondern die
Integration des Kindes -
Umgestaltung in ein kollektiv
denkendes Kind.**



Sorgenkinder aus der Mittelschule

Handwerkskammer fürchtet: Ausbildungsstellen werden unbesetzt bleiben, weil Bewerber zu schlecht sind

PEGNITZ/AUERBACH
Von Thorsten Gütling

Notenschluss! Seit gestern steht in vielen Schulen fest, wie die Zwischenzeugnisse der Abschlussjahrgänge ausfallen werden. Der Jahrgang wird nicht schlechter sein, als vorherige auch, schätzen die Schulleiter in der Region. Die Ausbildungsbetriebe klagen derweil über fehlende Rechtschreib- und Rechenkompetenzen, vor allem unter den Absolventen der Mittelschulen.

Thomas Zimmer ist Präsident der Handwerkskammer für Oberfranken und Bäckermeister. Er sagt: „Ich suche seit einem Dreiviertel Jahr nach Auszubildenden und finde keine.“ Dabei stelle er bestimmt keine hohen Ansprüche. Probleme bereiten demnach vor allem die Absolventen der Mittelschulen. Oft seien Kenntnisse über Grundrechenarten oder Rechtschreibung Mangelware.

Von wegen nicht ausbildungsreif: „Wir versuchen das sicherzustellen und in den allermeisten Fällen schaffen wir das auch“, sagt Bernd Zimmermann. Der Rektor der Christian-Sammet-Mittelschule in Pegnitz verweist auf die Kompetenzen, die die Absolventen einer Mittelschule mitbrächten: ein gutes Sozialverhalten und Teamfähigkeit. Die Defizite, die Schüler hätten, seien nichts, was die Berufsschulen nicht noch in den Griff bekommen könnten, sagt der Rektor der Christian-Sammet-Schule Pegnitz. Und auch an der Mittelschule Auerbach sagt die stellvertretende Schulleiterin Frieda Schmidt: „Wir sollten nicht von den guten, sondern von unterschiedlichen Leistungen sprechen. Unsere Absolventen sind eben eher handwerklich be-



Die Mittel- und Realschüler strömen nach den Abschlussprüfungen im Herbst auf den Arbeitsmarkt. Die Handwerksbetriebe klagen über mangelnde Kenntnisse in Mathematik und Rechtschreibung.

Foto: Archiv/Andreas Harbach

BÄCKER UND METZGER HÄNDERINGEND GESUCHT

2500 Ausbildungsstellen stehen in diesem Jahr im oberfränkischen Land zur Verfügung, und die Handwerksbetriebe hoffen, dass sie „wir mehr geeignete Bewerber hätten“, sagt Handwerkskammerpräsident Zimmermann. Die Klagen über mangelnde Kenntnisse sind also nicht nur bei den Ausbildungsstellen unbesetzt. Ein Drittel aller Stellen stehen in den drei Bereichen Elekt-

ro-, Kfz- und Sanitär-/Heizung-/Klimatechnik zur Verfügung. Am dringendsten sind das Lebensmittelhandwerk und Metzgereien. „Bäcker und Metzger haben es am schwersten“, sagt Zimmermann. Beim Bäckerhandwerk sei die Anzahl der Bewerber für Metzgereien um 25 zu- oder abgenommen, dass der Umgang mit Fleisch und Blut gerade nicht angesagt sei. tgg

gab.“ Kammerpräsident Zimmer hält dagegen: „Wir sind den Umgang mit den Defiziten der Mittelschüler gewohnt.“ Die Berufsschulen hätten schließlich andere Aufgaben zu erfüllen, als den Schülern die Grundrechenarten beizubringen.

Es gibt aber auch eine andere Seite der Medaille. Immer mehr Realschüler und Gymnasiasten bewerben sich um Ausbildungsplätze. Damit steige das Niveau der Bewerber am Ende sogar

„Ich suche seit einem
Dreiviertel Jahr nach
Auszubildenden
und finde keine.“

Thomas Zimmer,
Bäcker und Präsident der
Handwerkskammer für Oberfranken

noch an, sagt Zimmer. Kam noch vor fünf Jahren jeder vierte Auszubildende von einer Realschule, sei es heute bereits jeder Dritte. Und während heute jeder zehnte Gymnasiast einen Ausbildungsberuf ergreife – meist als Vorstufe zu einem späteren Studium – war es vor fünf Jahren gerade einmal jeder Zwanzigste.

Wenn im nächsten Jahr vermehrt Flüchtlinge auf den Arbeitsmarkt drängen, rechnet Zimmer damit, dass die Schere zwischen den guten und den schlechten Bewerbern weiter auseinandergeht. Handwerkskammerpräsident Zimmer rät: „Die Schüler sollten die Ferien nutzen und in den ein oder andere Beruf hineinschnuppern.“

Seite 61 erzählen zehn Absolventen unserer Real- und Mittelschulen von ihren Berufswünschen.

Stellen unbesetzt - Bewerber sind zu schlecht

Kinderwohl

- ~ Krippe verpflichtend
 - ~ Bindung Eltern Kind neutralisieren
 - ~ genderisieren der Kinder
 - ~ Paradies selbst schaffen
- unter dem Begriff Chancengleichheit



Thorsten Voß Dozent an der Uni Bielefeld

“ Gender-Studien haben nachgewiesen,
dass es kein vorgefertigtes Geschlecht gibt
- es ist ein Konstrukt aus historischen und
kulturellen Kontexten.”

Diese Gender-Studien beruhen auf den
Studien von **John Money** / Baltimore.
Moneys Auffassungen sind aber bereits
durch die Naturwissenschaften längst
widerlegt.

Money ging davon aus, dass der Mensch keine von Geburt an festgelegte geschlechtsspezifische Verhaltensweisen besitzt.

Sie entwickeln sich erst später und sind deshalb beliebig veränderbar.

As nature made him: The Boy who was raised as a girl.



David Reimer:

**Man kann nicht sein, was
man nicht ist.**

Hidden Gender

**Die Prozesse der Umgestaltung
sollten möglichst nicht
wahrgenommen werden.**

**Man bewegt sich knapp unter der
Empörungsgrenze.**

Gesamtkonzept

- keine sexuelle Identität
- Familie nur als Kollektivfamilie, nicht biologische Familie
- keine religiöse Identität
- keine Nationalität

Die neue Gerechtigkeit ohne Gott: Die Suche nach Sinn wird abgelöst durch die Sucht nach Weltanschauung.

„Verkrustungen einer jahrtausendealten Männertheologie und Männerkirche wurden - Gott sei Dank - in den letzten 40 Jahren von Frauen schon aufgebrochen“, sagte der EKD-Ratsvorsitzende Nikolaus Schneider. Die biblische Vision von einer „geschlechtergerechten Einheit in Christus“ weiter mit konkretem Leben zu füllen, **bleibe aber eine herausragende Aufgabe der Kirche**. Dabei werde das neue Gender Zentrum eine wesentliche Rolle spielen, sagte Schneider.

Evangelische Kirche eröffnet Studienzentrum für "Genderfragen" in Hannover


Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat am Montag ein neues Studienzentrum für Genderfragen in Kirche und Theologie in Hannover eröffnet. Es führt die Arbeit des EKD-Frauenstudien- und Bildungszentrums mit veränderten Arbeitsschwerpunkten fort. Konservative Protestanten kritisierten das Zentrum.

     Per E-Mail senden

ZUM ARTIKEL

Datum: 07.04.2014
Quelle: epd
Kommentare: 5

WEITERFÜHRENDE LINKS

 [Studienzentrum für Genderfragen](#)

MEIST GELESEN

17.04.2016 - 07:01

TV-Tipp: „Zweimal zweites Leben“ (ZDF)

Vor einigen Jahren hat das ZDF diese Geschichte so ähnlich schon einmal erzählt. Der Film hieß „Solange du schließt“ (2010); der Titel war bei weitem nicht die einzige Parallele zur Hollywood-Komödie „Während Du schläfst“ (1995).

Der Herr sagt:

**Ihr, mein Volk, hört mir zu,
ihr, meine Nation, erkennt:
Ich bin es, der Weisung gibt
und das Recht, das ich einrichtete,
wird Licht sein
für die Völker.**

Jes 51 : 4

Ihre Fragen

jetzt !



www.seminar-r.de

